

Cybermobbing und Jugendgewalt

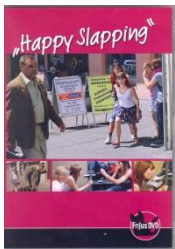
Medien des Amtes für Film und Medien

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL
Abt. 14 - Deutsche Kultur
Amt 14.5 - Amt für Film und Medien



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Rip. 14 - Cultura tedesca
Ufficio 14.5 - Ufficio Film e media

Mobbing und Cyber-Mobbing



Happy Slapping

18 Min, ab 12 Jahren

Produktion: fijus DVD

Melina hat über ihre Freundinnen etwas Blödes geschrieben und wird nun von ihnen mit dem Handy gemobbt. Sie filmen ekelige und peinliche Situationen mit Melina mit dem Handy. Um zu verhindern, dass diese Filme ins Netz gestellt werden, muss sich Melina immer weitere Gemeinheiten von ihren Freundinnen gefallen lassen...

Spannender Spielfilm, mit dem Cybermobbing im Unterricht gut aufgearbeitet werden kann.



Regenbogenengel

7 Min, ab 12 Jahren

Produktion: kfw

Berührender Kurzfilm über den Selbstmord eines gemobbten Jugendlichen aus der Sicht seines kleinen Bruders. Dieser sieht in den blauen Flecken auf der Haut seines verprügelten Bruders Patrick die Farben des Regenbogenengels in der anderen Welt, in die sein Bruder gehen werde, ihn aber nicht mitnehmen könne. Er schneidet Löcher in Patricks Pullover, damit die Flügel des Regenbogenengels besser schwingen können. Als er ihm diesen Pullover in die Schule bringen will, ahnt er nicht, dass sich sein Bruder aus einem Fenster seiner Schule in den Tod gestürzt hat.

Durch Mobbing verursachter Suizid ist leider eine steigende Todesursache unter Jugendlichen. Dieser Film ist ein unkonventioneller Einstieg in das Thema.

Die DVD enthält sehr gutes didaktisches Begleitmaterial.



Die geheime Gewalt: Mobbing unter Schülern

30 Min, Filmpaket für Schüler ab 12 Jahren

Produktion: Fokus Multimedia

Sandra ist eine durchschnittliche Schülerin. Mit Hilfe ihrer alleinerziehenden Mutter schafft sie in der Mathematikschularbeit eine Eins. Darauf sind ihre Freundinnen Birgit und Melanie neidisch und beginnen sie zu mobben. Sie verspotten Sandra, beschädigen ihre Schulsachen und Turnschuhe, bringen Unwahrheiten in Umlauf. Sie wird sogar von der Klassenparty ausgeladen. Ihre Mutter versucht ihr zwar zu helfen, doch der Klassenvorstand glaubt eher den Täterinnen als dem Opfer. Bald kann Sandra nicht mehr schlafen, bekommt Kopf- und Bauchschmerzen, wird depressiv und geht schließlich nicht mehr zur Schule. Die Klasse reagiert zunächst bestürzt, aber Melanie und Birgit stürzen sich bereits auf das nächste vermeintliche Opfer.

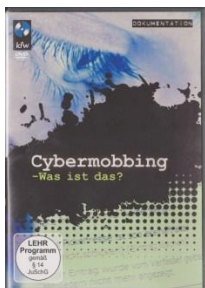
Ein ausgezeichnete Film, um das Thema Mobbing unter Schüler/innen aufzuarbeiten. Die DVD enthält sehr gutes didaktisches Begleitmaterial.

Dazu gibt es ein eigenes Filmpaket für Lehrer Eltern – mit identem Hauptfilm

Die geheime Gewalt: Mobbing unter Schülern betrifft Lehrer/Eltern

30 Min

Produktion: Fokus Multimedia



Cyber-Mobbing, was ist das?

6 Min, ab 12 Jahren, Lehrfilm mit Realspielszenen

Produktion: kfw

- Ein Schüler findet auf seinem Bildschirm beleidigende Botschaften und bekommt von seinem Vater Tipps, die Situation zu bewältigen.
- Ein Mitschüler wird mit dem Handy am WC fotografiert, diese Bilder werden ins Netz gestellt.
- Ein Theaterstück der Realschule Hildegard von Bingen zu Thema „peinliche Mitschülerfotos in You Tube“, die per Handy gemacht wurden, führt dazu, dass sich nachher viele Schüler/Innen outen, selbst gemobbt zu werden.

Die Ratschläge, mit Cybermobbing umzugehen, kommen (leider etwas belehrend) von Erwachsenen im Interviewformat und von einem Kommentator aus dem Off. Um zum Begleitmaterial zu gelangen, muss man ins Internet einsteigen.



Cybermobbing

13 Min, ab 12 Jahren

Produktion: Didact Media

Lehrfilm über Mobbing und Cybermobbing mit kurzen Realfilm- und einfachen Cartoonszenen. Eine Kommentatorin erklärt aus dem Off klar Begriffe und Hintergründe. Der Film ist in Abschnitte gegliedert und lässt sich so gezielt im Unterricht einbauen:



Leider wirkt der Film eher etwas „belehrend“.



Cybermobbing

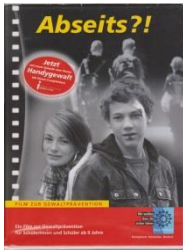
17 Min, ab 12 Jahren,

Produktion: FWU

Fall 1: Ninti wird über das Internet über die Seite „isharegossip“ (eine sogenannte Hassseite, in der verbreitete Bösartigkeiten) gemobbt. Gemeinsam mit ihren besten Freundinnen suchen sie Hilfe bei der Polizei und bei der Schulleitung...

Fall 2: Sylvia wurde über das Internet und in der Folge auch an ihrer Schule derart gemobbt und sogar tätlich verfolgt, dass sie sich mit dem Gedanken befasste, Selbstmord zu begehen. Sie wechselte die Schule, suchte Hilfe bei einer Psychologin, schrieb ein Buch und hält Vorträge an Schulen...

Sehr gut strukturierter Lehrfilm des FWU mit Spielfilmszenen und ausgezeichnetem didaktischem Material



Abseits

Schwarzweißfilm in 6 Episoden zu je ca. 4 Minuten, geeignet ab etwa 9 neun Jahren

Produktion: Deutsche Polizei

1) Verbale Aggression:

Eine Mitschülerin wird verbal zum Abschreibenlassen genötigt.

2) Mobbing:

Eine Mitschülerin lädt ihre Klasse zur Geburtstagsparty ein, doch niemand kommt, weil eine Mitschülerin die Party heimlich „abgesagt“ hat.

3) Körperliche Aggression:

Eine neu aufgenommener Mitschüler wird in der Turnstunde attackiert.

4) Sachbeschädigung:

Ein Schüler beschädigt eine Anzeigetafel zur Zerkratzen, schneidet Kerben in die Polsterung im Bus, beschmiert die Busfenster mit Graffiti.

5) Erpressung:

Eine Mitschülerin wird zur Herausgabe von Geld erpresst, weil sie ihre Entschuldigungen selbst unterschreibt...

6) Handy-Gewalt:

Ein Schüler wird von Kollegen verprügelt und dabei mit dem Handy gefilmt. Eine Mitschülerin steckt ihm darauf einen Zettel zu „Lass dir nichts gefallen, wehr dich!“ Der Schüler erstattet darauf Anzeige bei der Polizei und bekommt Hilfe – und eine neue Freundin...



Ihr könnt euch niemals sicher sein

90 Min, Spielfilm des WDR, ab 13 Jahren

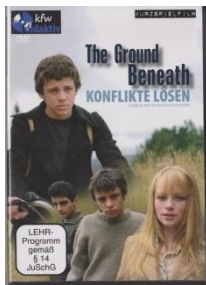
Produktion: WDR/kfw

Oliver kommt auf ein neues Gymnasium, weil seine Eltern umgezogen sind. Er ist ein begnadeter Rapper, schreibt provokante Texte und Songs. Als seine spießige Deutschlehrerin seine in Rap-Reimen gehaltene Schularbeit negativ bewertet und seine provokanten Texte gegen sie selbst findet, beginnt ein Spießrutenlauf. Alle befürchten einen Amoklauf Olivers an der Schule und die Polizei wird eingeschaltet. Diese findet eine Pistole, die Oliver von seinem Opa geerbt hat und veranlasst die Einweisung in die Psychiatrie. Selbst Olivers Eltern zweifeln an ihrem Sohn und stehen der Situation hilflos gegenüber. Oliver fühlt sich von allen im Stich gelassen. Die einzige aus seiner Klasse, die von Beginn an zu ihm hält und ihn nicht vorverurteilt, ist Charlotte, die Tochter eines arroganten Vaters.

In der Psychiatrie lernt Oliver eine Mitpatientin kennen, die sich mit seinem Rasiermesser selbst verletzt (ritz). Wegen Olivers Aufenthalt in der „Klapse“ wird auch seine kleine Schwester gemobbt. Oliver wird zwar als gesund und nicht „gefährdend“ aus der Klinik entlassen, aber alle haben ihn längst vorherverurteilt. Er fliegt aus der Schule. Da taucht Olivers Bekannte aus der Psychiatrie auf, stiehlt sein Messer und sticht seine Lehrerin nieder - und Oliver kann dies nicht verhindern, weil alle glauben, dass er der Amokläufer ist, der ein Blutbad geplant hat.

Spannender, zweitweise beklemmender Spielfilm über die Vorverurteilung eines jungen Menschen, der nicht mit dem Strom schwimmt und den Teufelskreis, der für alle Beteiligten daraus entsteht. Ein Muss für die Oberschule – vor allem für Lehrpersonen und Eltern.

Achtung: Der Film könnte die Gefahr einer Übertragung auf Menschen im eigenen Leben (z.B. eine ungeliebte Lehrperson) bewirken!



The ground Benneth

Konflikte lösen

20 Min

Produktion: kfw

Der sechzehnjährige Kaden wird von einem Mitschüler immer wieder attackiert, bis er diesen vor den Augen seiner Mitschüler verprügelt. Daraufhin wird von seinem alleinerziehenden Vater mit dem Gürtel geschlagen. Ein offensichtlich Behinderter wirft Steine nach ihm, bis er auch diesen ebenfalls angreift. Sein Vater erklärt, es sei ein Zurückgebliebener. Kaden setzt sich daraufhin mit einer Mitschülerin mit dem „Zurückgebliebenen“ auseinander und kommt ihm dabei menschlich näher, erfährt dessen Namen: Lewis. Da tauchen drei Mitschüler auf, schlagen zuerst Lewis. Kaden überlegt, ob er mit seiner selbstgebastelten Machete auf die drei losgehen soll, entscheidet sich aber dann, sich lieber schlagen zu lassen, als selbst zum Gewalttäter zu werden.

Film inhaltlich spannend

Englischdialekt mit deutschen Untertiteln

Ambiente: Ostblock von 1970 (Landschaft, Gebäude und Fahrzeuge, Erziehung mit dem Gürtel...).

Es dürfte schwierig sein, damit die Lebenswelt unserer Jugendlichen zu treffen.



Stille Post

2 – Minuten-Impulsfilm für die Grundschule

Produktion: kfw

Die Kinder einer Grundschulklasse dürfen „Stille Post“ spielen. Miriam sitzt im Kreis neben Paul, einem Mitschüler mit brauner Hautfarbe und muss den ersten Satz sagen. „Paul wäscht sich nie“, flüstert sie ihrer Sitznachbarin ins Ohr. Dieser Satz geht nun von Ohr zu Ohr, bis der Letzte vor Paul an der Reihe ist. Um diesen nicht zu kränken, sagt er nicht, was ihm zugeflüstert worden ist, sondern „Miriam ist verliebt in Paul!“. Darauf gibt Paul Miriam spontan einen Kuss und alle lachen.

Impulsfilm mit einem verblüffenden Ende und gut einsetzbar, um verbales Mobbing zu thematisieren.

Grooming, Cyber-Stalking



Chat-Geflüster

45 Min, ab 12 Jahren

Produktion: kfw

Hoch spannender moderner Kurzspielfilm in Tatort-Manier, der aufzeigt, wie schnell aus einem banalen Chat mit Nickname eine bedrohliche Stalking-Situation wird. Julia, alias Rennmaus 94, fällt auf einen Groomer herein, verliebt sich in einen angeblichen Max und wird aufgefordert, sich vor der Webcam auszuziehen. Doch als sie daraufhin den Chat beendet, ist es längst zu spät. Der Groomer hat bereits ihren wahren Namen, ihr Alter und ihre Adresse ausfindig gemacht und beginnt sie zu verfolgen.

Der Film ist ein „Muss“ in der Medienerziehungsarbeit! Da er 45 Minuten lang ist, sollten mindestens zwei bis drei Unterrichtseinheiten zur Vor- bzw. Nachbereitung einkalkuliert werden.



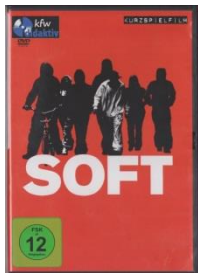
Die miese SMS

7- bzw. 9-minütige Trickfilme zum Thema Grooming (sexuelle Annäherung über Handy und Internet), von Kindern gezeichnet. Ab 6 Jahren

Vanessa und Jannette sind zwei Schwestern. Beide schicken sich über ihr Handy SMS. Da bekommt die kleine Schwester Jannette eine „miese SMS“ mit sexuellen Absichten. Nach anfänglicher Scheu wenden sich Janette und Vanessa an die Polizei...

Chris bekommt eine SMS mit der Aufforderung, in den Park zu kommen, um sich streicheln zu lassen. Mit Hilfe seines Freundes Max kommt er heil aus der Situation heraus.

Jugendgewalt, Jugendterror



Soft

14 Min, ab 14 Jahren

Produktion: kfw

In einer englischen Kleinstadt treibt eine Bande Jugendlicher ihr Unwesen. Zuerst verprügeln sie grundlos einen 16-jährigen Jungen und wenig später dessen Vater. Als der Vater nach Hause kommt, versucht er den Vorfall vor seinem Sohn zu vertuschen. Inzwischen hat sich die Bande vor dem Haus zusammengefunden und provoziert Vater und Sohn, herauszukommen, indem sie Steine ins Fenster werfen, das geparkte Auto demolieren. Der Vater versucht vergeblich durch Passivität einer Konfrontation zu entkommen, der Sohn fleht den Vater an: „Tu doch was!“. Als der Vater dann auf der Straße von den Jugendlichen zusammengeschlagen wird, holt der Sohn einen Baseballschläger und drischt brutal auf die Jugendlichen ein, bis sie abhauen...

Sehr Provozierender Film zur Auseinandersetzung mit Jugendgewalt, Angst, Zivilcourage, Notwehr, Selbstjustiz

Virtuelle Welt



BenX

90 Min, ab 13 Jahren

Produktion: Matthias-Film

Ben, ein autistischer Jugendlicher, der schon als Kind von seinen Mitschülern schikaniert worden ist, flüchtet sich in die virtuelle Welt der Computerspiele. Seine Mitschüler machen ihm das Leben zur Hölle, im Onlinegame aber ist er der Held und hat eine virtuelle Freundin, die in seinen Gedanken zur Realität wird. Das Mobbing treibt Ben in Selbstmordgedanken, Eltern und Lehrer erscheinen hilflos, bis Ben auf einer Hochseefähre vor seiner laufenden Kamera in den Abgrund springt. Die inszenierte Trauerfeier an der Schule bringt seine unerträgliche Situation ans Licht. Wie von Geisterhand läuft plötzlich das Video, das ein Mitschüler von Bens Demütigung gedreht hat, auf der Laienwand ab und Ben erscheint lebend seinen Mitschülern und Lehrern. Der Selbstmord war inszeniert worden, um die Öffentlichkeit aufzurütteln. Der Film basiert auf wahren Begebenheit.

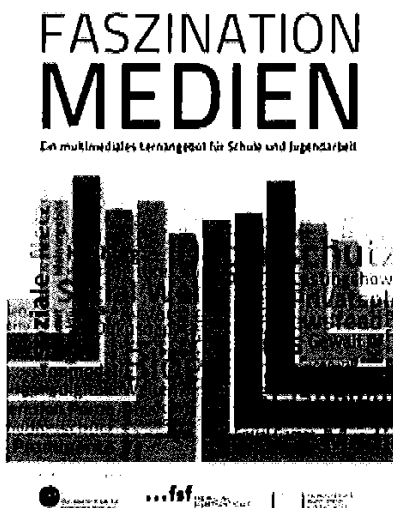
Ergreifender, teilweise bedrückender Spielfilm zum Bewusstmachen von Mobbing und dessen Auswirkungen.

Rezension: Dr. Helmar Oberlechner

Neu im Verleih

Faszination Medien (Best. Nr. 67 40024)

Eine multimediales Lernangebot für Schule und Jugendarbeit



Im Zeitalter rasanter medientechnischer Entwicklungen kommt es nicht nur auf einen kompetenten Umgang mit Medien an. Es sollte auch eine Auseinandersetzung darüber stattfinden, wie die medialen Phänomene sowohl den individuellen Alltag als auch die Gesellschaft beeinflussen. Bei der heute üblichen parallelen Mediennutzung und der Selbstverständlichkeit, mit der sich Medienkonsum und -produktion vermischen, ist Medienkompetenz besonders notwendig.

Die multimediale DVD-ROM *Faszination Medien* ermöglicht sowohl in der Schule als auch in der offenen Jugendarbeit eine Auseinandersetzung mit heutigen Medien und fördert die Vermittlung von Medienkompetenz an junge Mediennutzerinnen und -nutzer.

Faszination Medien basiert auf einem dualen Lernmodell, das aus der Behandlung von Medienthemen und der Beschäftigung mit öffentlichen Diskursen über Medien besteht. Der thematische

Teil befasst sich mit Filmen, Computerspielen, Nachrichten und Reality-TV sowie dem Phänomen Community. Anschaulich und informativ werden dabei jeweils mediale Angebote erforscht, Nutzergruppen beleuchtet, der Geschichte der Medienphänomene nachgegangen sowie ein Blick hinter die Kulissen ermöglicht. Der zweite Teil regt zur aktiven Teilhabe an gesellschaftlichen Diskursen an, die im Zusammenhang mit der Nutzung von Medien stehen. Auf interaktiven Lernpfaden werden die User immer wieder aufgefordert, ihre eigenen Standpunkte zu Themendiskursen wie *Medien und Gewalt*, *Privatheit in der digitalen Welt*, *Mediensucht*, *Sexualität* und *Prominenz in den Medien* zu entwickeln.

In ihrer multimedialen Aufbereitung bietet die DVD-ROM neben umfangreichem Bild- und Bewegtbild-Material und zahlreichen Experteninterviews viele an der Mediennutzungspraxis Heranwachsender orientierte Lerneinheiten.

Fakten zu Faszination Medien

Mit zahlreichen Medienbeispielen, Filmausschnitten und Fotomaterial werden auf der interaktiven DVD-ROM *Faszination Medien* sehr anschaulich relevante Phänomene der digitalen Medienwelt aufgegriffen und erklärt.

**182 Video- und
840 Bildbeispiele**

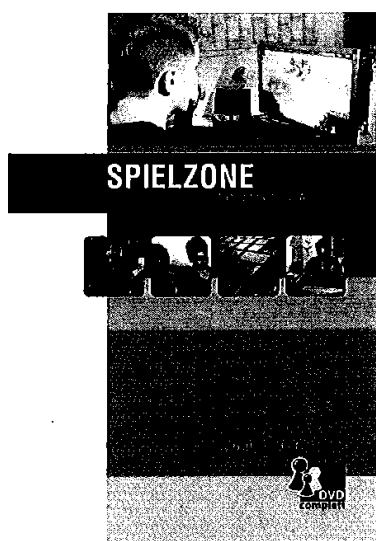
FaMe basiert auf einem dualen Lernmodell, das aus der Behandlung von Medienthemen und der Beschäftigung mit öffentlichen Diskursen über Medien besteht.

**86 Statistiken
208 Glossareinträge
587 Aufgaben im Themenbereich**

Prominente und Medienexperten, darunter Caren Miosga, Sascha Lobo, Prof. Dr. Michael Kunczik, Prof. Dr. Dagmar Hoffmann, Knut Elstermann oder Tilo Jung, helfen durch ihre Statements bei der Einordnung der Medienrealitäten.

182 Experteninterviews

Faszination Medien – eine interaktive DVD-ROM wird erstellt von der Bundeszentrale für politische Bildung und der »Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen (FSF)« in Zusammenarbeit mit der »Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF«.



Paul liebt Fantasy- und Rollenspiele. Seine Mutter muss ihn immer wieder aus dem Sog der virtuellen Welten herausziehen. Auch Jacob sitzt leidenschaftlich gerne am PC. Er findet allerdings, dass die Kinder seiner Klasse, die nur noch am Computer spielen, ein bisschen durch den Wind seien. Ein Mädchen erzählt, wie es über einen langen Zeitraum hinweg mit Freundinnen in ein Internetforum abgetaucht ist. Irgendwann stellte sie fest, dass ihre Eltern in der Jugend viel mehr erlebt haben als sie selbst bis jetzt. Inzwischen ist das Forum tabu, wenn sie sich mit ihren Freundinnen trifft. Schöpferisch geht eine Schule mit der Computerleidenschaft der Kids um. In einem auf mehrere Jahre angelegten Projekt erarbeiten die Schüler selbst ein Computerspiel, vom Zeichnen der Charaktere und Entwickeln der Story bis hin zum

Game-Design und zur Programmierung. Kreativität und Teamdenken lassen sich hier erleben. Heide Breitel zeigt die Interessen und Erfahrungen munterer Jugendlicher. Dabei wird weder verteufelt noch schön geredet, sondern ein mittlerweile alltägliches Phänomen im richtigen Zusammenhang erzählt, so dass es konstruktiv genutzt werden kann.

Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial. Auf der DVD-Videoebene etwa den Zusatzfilm 'Interviews zum Thema Computerspielsucht'. Die DVD-ROM-Ebene beinhaltet einen Unterrichtsentwurf für die Mittelstufe sowie zwei Elternabendmodelle zum Thema. Außerdem gibt es zahlreiche Materialblätter, Bildergalerien und Medientipps.